

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

10.06.2026

University of Southern Denmark, Dänemark 2025/2026, SS 2026

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 29.01.2026 - 30.06.2026

Studiengang: Technomathematik, , Bachelor

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science
and Mathematics

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe die Informationsveranstaltungen des Teams Outgoing genutzt, um mich über die Möglichkeiten eines Auslandssemesters zu informieren. Außerdem stand mir das Team bei Fragen jederzeit beratend zur Seite.

Der Bewerbungsprozess für den Austauschplatz war sehr unkompliziert. Wer BAföG erhält, sollte jedoch mit etwas zusätzlichem Verwaltungsaufwand rechnen.

Für Dänemark habe ich mich aufgrund bestimmter Kurse an der University of Southern Denmark beworben. Diese konnte ich später jedoch nicht belegen, da die TUHH nur mit der Faculty of Engineering und nicht mit der Faculty of Science kooperiert. Diese Einschränkung war zwar im Vorfeld angegeben, ich hatte sie jedoch übersehen.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Was die Planung angeht, ist Dänemark wahrscheinlich eines der entspanntesten Länder für ein Auslandssemester. Englisch wird nahezu überall gesprochen, und bürokratische Angelegenheiten wie die Anmeldung beim Bürgeramt laufen sehr unkompliziert und schnell ab. Auch die Organisation durch die Gasthochschule verlief problemlos.

Man sollte sich jedoch bewusst sein, dass Dänemark ein sehr teures Land ist. Die Erasmus-Förderung reicht in der Regel nicht aus, um alle Kosten zu decken. Daher empfiehlt es sich, vorab ein finanzielles Polster aufzubauen.

Unterkunft & Kosten

Die Universität hat uns Wohnraum zur Verfügung gestellt und ist dabei teilweise sogar auf persönliche Wünsche eingegangen. Ich habe ein Zimmer mit 7,8 m² erhalten, während einige meiner Mitbewohner für nur etwa 50 € mehr monatlich Zimmer mit rund 16 m² hatten. Die Zimmervergabe scheint jedoch weitgehend vom Zufall abzuhängen.

Ein Semesterticket gab es nicht. Innerhalb der Stadt ist man jedoch mit dem Fahrrad sehr gut unterwegs und erreicht nahezu alles in kurzer Zeit. Bei schlechtem Wetter kann man die Straßenbahn nutzen; für Studierende kostet ein 75-Minuten-Ticket lediglich 10 DKK.

Meine monatlichen Lebenshaltungskosten lagen inklusive Miete bei etwa 900 €. Die Warmmiete betrug rund 380 € pro Monat. Generell sollte man beachten, dass die Lebenshaltungskosten in Dänemark deutlich höher sind als in Deutschland.

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Bei der Ankunft gab es mehrere Begrüßungs- und Einführungsveranstaltungen der Universität, bei denen man schnell neue Leute kennenlernen konnte. Zusätzlich wurden regelmäßig Veranstaltungen von ESN angeboten, die eine gute Möglichkeit boten, etwas zu unternehmen und Kontakte zu knüpfen.

Das International Office war jederzeit per E-Mail erreichbar und hat Anfragen in der Regel sehr schnell und hilfreich beantwortet.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der Faculty of Engineering studiert und meine Kurse aus dem dortigen Kurskatalog gewählt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bis zu 10 ECTS an einer anderen Fakultät zu belegen, was ich ebenfalls genutzt habe.

Ich habe folgende Kurse belegt:

- Programming and Data Structures (5 ECTS)
- Flow and Heat Transfer (5 ECTS)
- Engineering Optimization (5 ECTS)
- Optimization (10 ECTS)

Die Unterrichtssprache war Englisch. Insgesamt waren die Kurse gut organisiert und die Auswahlmöglichkeiten groß.

Die meisten Prüfungen fanden mündlich statt. Eine Ausnahme war Engineering Optimization: Die Prüfung wurde vollständig am Computer durchgeführt. Persönlich empfand ich dieses Format als etwas unpraktisch, da beispielsweise lineare Gleichungssysteme in einem Word-Dokument gelöst werden mussten. Die Bearbeitung auf Papier wäre in diesem Fall deutlich angenehmer gewesen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Der Kontakt zu anderen Studierenden entstand vor allem durch das gemeinsame Wohnen und die zahlreichen ESN-Veranstaltungen. Dadurch konnte man schnell neue Leute kennenlernen und Freundschaften schließen. Ich habe regelmäßig an den ESN-Events teilgenommen und kann besonders zu Beginn des Semesters empfehlen, offen auf andere zuzugehen.

Neben den ESN-Veranstaltungen organisierte auch die Universität verschiedene Events, beispielsweise das „Battle of Institutes“ mit sportlichen Wettkämpfen. Einen regelmäßigen Stammtisch für internationale Studierende gab es meines Wissens nach nicht.

Als Freizeittipp kann ich das Hafenbad in Odense empfehlen – für mich einer der schönsten Orte der Stadt.

Formalitäten vor Ort

Eine dänische Telefonnummer kann sinnvoll sein, da für die Nutzung von MobilePay in der Regel eine dänische Nummer erforderlich ist. Außerdem empfiehlt es sich, die CPR-Nummer möglichst früh nach der Ankunft zu beantragen. Sobald diese vorliegt, lassen sich die meisten organisatorischen Angelegenheiten problemlos erledigen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja